

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 11

Kiel, den 1. Juni

1993

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Jahresabschluß 1992 der Ev. Darlehnsgenossenschaft eG	137
Namensgebung der Kirche zu Deezbüll (Kirchengemeinde Niebüll), Kirchenkreis Südtondern	143
Urkunde über die Aufhebung der Kirchengemeinden St. Jürgen-Nord, St. Jürgen-Mitte und St. Jürgen-Süd in Heide sowie über die Neubildung der Ev.-Luth. St. Jürgen-Kirchengemeinde Heide	143
Pfarrstellenerrichtung	143
Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	143
III. Stellenausschreibungen	144
IV. Personalnachrichten	148

Bekanntmachungen

Jahresabschluß 1992 der Ev. Darlehnsgenossenschaft eG

„Aufgrund des § 33 Abs. 3 und 4 des Genossenschaftsgesetzes wird nachstehend der Jahresabschluß per 31. Dezember 1992 der Evangelischen Darlehnsgenossenschaft eG, Kiel, veröffentlicht.“

Az.: 81015 – V 2

Jahresabschluß 1992

AKTIVSEITE

1. Bilanz zum

	DM	DM	DM	31.12.1991 in TDM
1. Kassenbestand			158 803,61	135
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			59 913 469,91	51 431
3. Postgiroguthaben			194 996,13	117
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere			---,--	--
5. Wechsel			---,--	--
darunter: a) bundesbankfähig			---,--	
b) eigene Ziehungen			---,--	
6. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	89 241 632,77			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
ba) weniger als drei Monaten	94 168 244,45			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	918 280 630,32			
bc) vier Jahren oder länger	176 218 725,22	1 277 909 232,76		710 157
darunter: an genossenschaftliche Zentralkreditinstitute	205 072 917,98			
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				
a) des Bundes und der Länder		---,--		
b) sonstige		---,--	---,--	--
8. Anleihen und Schuldverschreibungen				
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren				
aa) des Bundes und der Länder	328 481 750,01			
ab) von Kreditinstituten	43 021 666,67			
ac) sonstige	---,--	371 503 416,68		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	179 677 472,23			
wie Anlagevermögen bewertet	---,--			
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren				
ba) des Bundes und der Länder	49 859 034,72			
bb) von Kreditinstituten	1 317 049 821,60			
bc) sonstige	139 465 824,64	1 506 374 680,96	1 877 878 097,64	2 044 038
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1 270 358 065,21			
wie Anlagevermögen bewertet	614 119 079,83			
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind				
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile	41 792 603,90			
b) sonstige Wertpapiere	---,--	41 792 603,90		34 516
darunter: Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen	---,--			
wie Anlagevermögen bewertet	---,--			
10. Forderungen an Kunden mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
a) weniger als vier Jahren	144 515 157,97			
darunter: Warenforderungen	---,--			
b) vier Jahren oder länger	593 816 592,88	738 331 750,85		653 979
darunter: ba) durch Grundpfandrechte gemäß §§ 11 und 12 Abs. 1 und 2 des Hypothekendarlehensgesetz gesichert	104 329 678,40			
bb) Kommundarlehnen	144 266 469,99			
11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand			---,--	--
12. Warenbestand			---,--	--
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			47 011,77	29
14. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen	21 235 000,--			
darunter: an Kreditinstituten	---,--			
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	21 900,--	21 256 900,--		21 157
darunter: bei Kreditgenossenschaften	11 900,--			
15. Grundstücke und Gebäude			794 156,--	811
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung			2 628 828,93	2 431
17. Eigene Schuldverschreibungen			---,--	--
Nennbetrag:			---,--	
18. Sonstige Vermögensgegenstände			4 136 304,82	7 530
19. Rechnungsabgrenzungsposten			1 587 285,50	1 627
19a Steuerabgrenzung gem. § 274 Abs. 2 HGB			239 964,--	265
20. Bilanzverlust			---,--	--
Summe der Aktiven			4 026 869 405,82	3 528 223
21. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten				
a) Forderungen an verbundene Unternehmen			---,--	--
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden			2 324 743,08	1 530
c) Forderungen an Mitglieder			542 635 967,92	481 677

Evangelische Darlehns-genossenschaft eG Kiel

31. Dezember 1992

PASSIVSEITE

	DM	DM	DM	31. 12. 1992 in TDM
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		64 017 598,80		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
ba) weniger als drei Monaten	67 647 656,25			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	2 798 062,49			
bc) vier Jahren oder länger	655 498,--	71 101 216,74	135 118 815,54	78 524
darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	137 827,--			
darunter: gegenüber genossenschaftlichen Zentralkreditinstituten	632 708,--			
2. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern				
a) täglich fällig		300 142 283,11		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
ba) weniger als drei Monaten	434 939 157,40			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	266 308 936,34			
bc) vier Jahren oder länger	1 542 182 251,38	2 243 430 345,12		
darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	841 450 438,77			
c) Spareinlagen				
ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	252 889 314,85			
cb) sonstige	617 764 028,32	870 653 343,17	3 414 225 971,40	2 973 572
3. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten mit einer Laufzeit von				
a) weniger als vier Jahren		--,--		--
b) vier Jahren oder länger		--,--	--,--	--
4. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von				
a) bis zu vier Jahren		183 423 808,02		
b) mehr als vier Jahren		185 190 985,53	368 614 793,55	368 876
darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	74 646 593,51			
5. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			--,--	--
darunter: aus dem Warengeschäft			--,--	--
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			47 011,77	29
7. Rückstellungen			5 614 741,06	5 645
8. Wertberichtigungen				
a) Einzelwertberichtigungen		--,--		--
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen		--,--	--,--	--
9. Sonstige Verbindlichkeiten			2 048 300,43	1 630
10. Rechnungsabgrenzungsposten			1 296 562,56	1 592
11. Sonderposten mit Rücklageanteil (gemäß: siehe Anhang)			--,--	--
12. Genußrechtskapital			19 835 000,--	19 835
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	3 300 000,--			
13. Geschäftsguthaben				
a) der verbleibenden Mitglieder		23 095 200,--		
b) der ausscheidenden Mitglieder		311 400,--		
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen		16 451 400,--	39 858 000,--	40 702
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile		--,--		
14. Kapitalrücklage			--,--	--
15. Ergebnisrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage		17 487 000,--		
davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt	392 000,--			
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt	--,--			
b) andere Ergebnisrücklagen		17 487 758,10	34 974 758,10	34 192
davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt	391 219,78			
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt	--,--			
für das Geschäftsjahr entnommen	--,--			
16. Bilanzgewinn			5 235 451,41	3 626
	Summe der Passiven		4 026 869 405,82	3 528 223
17. Eigene Ziehungen im Umlauf (darunter: den Kreditnehmern abgerechnet)			--,--	--
18. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			--,--	--
19. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen			17 104 950,20	6 504
20. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind			--,--	--
21. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			--,--	--
22. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 21) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten			37 076,41	--

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1992

Aufwendungen

	DM	DM	31.12.1991 in TDM
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen		256 426 881,28	231 965
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte		95 110,58	89
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		930 591,--	--
4. Gehälter und Löhne sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		6 582 699,79	5 685
5. Soziale Abgaben		941 187,69	808
6. Sachaufwand			
a) für das Bankgeschäft	4 201 219,74		
b) für das bankfremde Geschäft	--,--	4 201 219,74	4 069
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung		686 276,03	619
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		--,--	--
9. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	1 049 340,18		
b) sonstige	1 214,30	1 050 554,48	2 855
10. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil		--,--	--
11. Sonstige Aufwendungen		44 452,84	2
12. Jahresüberschuß		5 235 451,41	3 626
Summe der Aufwendungen		276 194 424,84	249 718

Erträge

	DM	DM	31.12.1991 in TDM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		135 307 353,99	97 470
2. Laufende Erträge aus			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	135 336 906,97		
b) anderen Wertpapieren	3 127 163,67		
c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1 428 721,40	139 892 792,04	148 957
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften		421 236,23	481
4. Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben		--,--	--
5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		356 371,96	2 606
6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5. auszuweisen sind		216 670,62	204
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		--,--	--
8. Jahresfehlbetrag		--,--	--
Summe der Erträge		276 194 424,84	249 718

1. Jahresüberschuß	5 235 451,41	
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	--,--	5 235 451,41
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	--,--	5 235 451,41
4. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	--,--	
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	--,--	--,--
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital		5 235 451,41
6. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	--,--	
b) in andere Ergebnisrücklagen	--,--	--,--
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals		5 235 451,41
8. Bilanzgewinn		5 235 451,41

3. Anhang

I. Mitgliederbewegung (Angaben nach § 338 Abs. 1 HGB)

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen DM
Anfang 1992	1 732	132 498	39 749 400,--
Zugang 1992	151	399	1 197 000,--
Abgang 1992	30	55 913	16 773 900,--
Ende 1992	1 853	76 984	23 095 200,--

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	DM 16 654 200,--
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	DM 16 654 200,--
Höhe des Geschäftsanteils	DM 300,--
Höhe der Haftsumme	DM 300,--

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 3 Abs. 1 FormbIVO:

	Beteiligungen DM	Grundstücke und Gebäude DM	Betriebs- und Geschäftsausstattung DM	Immaterielle Anlagewerte DM
Stand 1.1.1992	21 135 000,--	811 012,--	2 431 076,--	8 290,--
Zugänge	100 000,--	---	988 537,--	13 111,--
Zuschreibungen	---	---	---	---
Abgänge	---	---	121 364,--	---
Umbuchungen	---	---	---	---
Abschreibungen	---	16 856,--	669 420,--	5 182,--
Stand 31.12.1992	21 235 000,--	794 156,--	2 628 829,-- ¹⁾	16 219,--

¹⁾ Darin enthalten: Einbauten in fremde Grundstücke 1 141 793,-- DM.

Die Genossenschaft besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20% an anderen Unternehmen:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	
		Jahr	TDM	Jahr	DM
IRINC Westport, Dublin	66,6	1992	27 000	1992	+ 1 893 581,--
EDG Immobilien GmbH	100	1992	100	1992	- 349,--

Mit den Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluß wurde nicht aufgestellt, weil die Voraussetzungen des Publizitätsgesetzes nicht erfüllt waren.

Eine aktive Steuerabgrenzung nach § 274 Abs. 2 HGB wurde vorgenommen für steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen für Einlagen mit steigender Verzinsung in Höhe der erwarteten Steuerentlastung. Die Abwicklung des Postens erfolgt während der Laufzeit dieser Einlagen.

III. Sonstige Angaben

1. Die Zahl der 1992 durchschnittlich beschäftigten **Arbeitnehmer** betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	6	-
Handlungsbevollmächtigte	21	-
Angestellte	48	8
Gewerbliche Mitarbeiter	-	-
	75	8

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

2. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Norddeutscher Genossenschaftsverband
(Raiffeisen – Schulze-Delitzsch) e.V.
Raiffeisenstraße 1
2300 Kiel 1

3. Mitglieder des Vorstands (Vor- und Zuname):

Erwin Köpke	Joachim Philippi
Wolfgang Henrich	Dr. Dieter Radtke
Norbert Brandenburg	Dr. Uwe Runge
Hans-Jochen Maletzky	Wilhelm Seehase
Dr. Kurt Ziehbald	

4. Mitglieder des Aufsichtsrats (Vor- und Zuname):

Dr. Klaus Blaschke (Vors.)	Gert Müssig
Wolfgang Seybold	Hans-Georg Nordmann
Carl-Georg Bödiker	Jens Hinrich Pörksen
Günter Diedrich	Friedrich Ristow
Edgar Flöther	Christian Schirren
Karl-Ludwig Kohlwege	Horstdieter Wildner

Kiel, den 11. März 1993

DER VORSTAND

Köpke		Henrich
Brandenburg	Maletzky	Philippi
Dr. Radtke	Dr. Runge	Seehase
Dr. Ziehbald		

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.

Kiel, den 02. April 1993

**Norddeutscher Genossenschaftsverband
(Raiffeisen – Schulze-Delitzsch) e.V.**

Baier	Paulsen
Verbandsdirektor	Prüfungsdienstleiter
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

**Namensgebung der Kirche zu Deezbüll
(Kirchengemeinde Niebüll), Kirchenkreis Südtondern**

Kiel, den 7. Mai 1993

Aufgrund eines Beschlusses des Kirchenvorstandes vom 10. November 1992 erhält die Kirche zu Deezbüll im Einvernehmen mit dem Bischof für den Sprengel Schleswig mit Wirkung vom 3. Oktober 1993 den Namen

„Apostel-Kirche“.

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Görlitz

Az.: 10 Niebüll – R II/R 1

Urkunde

**über die Aufhebung der Kirchengemeinden
St. Jürgen-Nord, St. Jürgen-Mitte und St. Jürgen-Süd
in Heide sowie über die Neubildung der
Ev.-Luth. St. Jürgen-Kirchengemeinde Heide**

Aufgrund der Beschlüsse der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden St. Jürgen-Nord, St. Jürgen-Mitte und St. Jürgen-Süd in Heide sowie des Kirchenkreisvorstandes des Ev.-Luth. Kirchenkreises Norderdithmarschen wird nach Artikel 10 der Verfassung angeordnet:

§ 1

Die Kirchengemeinden Heide St. Jürgen-Nord, Heide St. Jürgen-Mitte und Heide St. Jürgen-Süd werden aufgehoben.

§ 2

Für das Gebiet der aufgehobenen Kirchengemeinden in den Grenzen der Urkunde vom 12. Dezember 1980 (GVOBl. 1981, S. 6) wird die

„Evangelisch-Lutherische St. Jürgen-Kirchengemeinde Heide“

neugebildet.

§ 3

Die Ev.-Luth. St. Jürgen-Kirchengemeinde Heide ist Gesamtrechtsnachfolgerin der aufgehobenen Kirchengemeinden Heide St. Jürgen-Nord, Heide St. Jürgen-Mitte und Heide St. Jürgen-Süd.

§ 4

Die Pfarrstellen der aufgehobenen Kirchengemeinden gehen wie folgt über auf die Ev.-Luth. St. Jürgen-Kirchengemeinde Heide:

1. die Pfarrstelle St. Jürgen-Mitte wird erste Pfarrstelle;
2. die Pfarrstelle St. Jürgen-Nord wird zweite Pfarrstelle;
3. die Pfarrstelle St. Jürgen-Süd wird dritte Pfarrstelle.

§ 5

Die Gebiete der aufgehobenen Kirchengemeinden werden bis zu einer anderweitigen Regelung durch den Kirchenvorstand den Pfarrstellen als Pfarrbezirke zugeordnet.

§ 6

Die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. St. Jürgen-Kirchengemeinde Heide richtet sich bis zum Ende der laufenden Amtszeit nach § 35 des Wahlgesetzes.

§ 7

Die Zusammensetzung der Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Norderdithmarschen bleibt unverändert. Für den Fall des Nachrückens stellvertretender Mitglieder ist § 66 Abs. 2 des Wahlgesetzes anzuwenden.

§ 8

Diese Urkunde tritt am Ostersonntag (11. April) des Jahres 1993 in Kraft.

Kiel, den 1.4.1993

Nordelbisches Kirchenamt

Kramer

Az.: 10 St. Jürgen-Heide / R 1

Pfarrstellenerrichtung

2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Franz von Assisi Neu-Allermöhe, Kirchenkreis Alt-Hamburg-Bezirk Bergedorf – (mit Wirkung vom 1. Mai 1993).

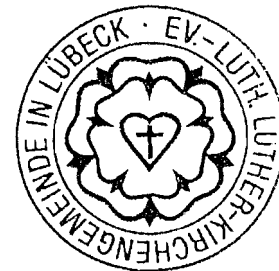
Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Kiel, den 26. April 1993

Kirchengemeinde: Luther-Kirchengemeinde in Lübeck
Kirchenkreis: Lübeck

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

Ev.-Luth. Luther-Kirchengemeinde in Lübeck.



Nordelbisches Kirchenamt

Görlitz

Az.: 9153 Luther-Kgde. in Lübeck – R II/R 3

Kiel, den 26. April 1993

Kirchengemeinde: Treia
Kirchenkreis: Schleswig

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Treia.

Nordelbisches Kirchenamt
Görlitz

Az.: 9153 Treia – R II/R 3

Stellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde Wedel im Kirchenkreis Blankenese wird die 2. Pfarrstelle vakant und ist zum 01.08.1993 mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastoren-Ehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50%) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Dienstsitz der 2. Pfarrstelle ist die Gemeinde Holm (ca. 2600 Einwohner/innen, davon ca. 1500 Gemeindeglieder), wobei der Pfarrbezirk des Inhabers/der Inhaberin der 2. Pfarrstelle auch einen Teil der Stadt Wedel umfaßt.

In der Kirchengemeinde gibt es insgesamt drei Pfarrstellen (für ca. 8500 Gemeindeglieder). Jede/r Kollege/-in hat spezifische Aufgaben im eigenen Pfarrbezirk (wie Seelsorge, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, evg. Kindergärten vor Ort), sowie übergreifende Tätigkeiten im gesamten Gemeindebereich (Gottesdienste, Andachten, Altersheimbetreuung), bei denen die Kollegen sich abwechselnd bzw. die Zuständigkeit untereinander aufgeteilt haben (Ausschußarbeit).

Z.Z. wird die 1. Pfarrstelle durch eine Pastorin (P. z.A.), die 3. Pfarrstelle durch einen Pastor betreut.

Gesucht wird ein Pastorenehepaar bzw. ein/e Pastor/in mit Erfahrung in der Gemeindegliederarbeit und mit Kenntnissen im Verwaltungswesen.

Auf den/die neue/n Stelleninhaber/in wartet ein vielseitiges (drei Gemeindezentren mit eigenem Gepräge) und interessantes (ländliche und städtische Bevölkerungsstruktur; rege und selbständige Gesprächskreise innerhalb der Gemeinde) Aufgabengebiet, das Selbständigkeit und Initiative, aber auch Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf inner- und übergemeindliche Entwicklungsprozesse einzulassen, erfordert.

Die Elbstadt Wedel (Kreis Pinneberg, Land Schleswig-Holstein) liegt im Westen von Hamburg (S-Bahn-Verbindung) und

trägt mit ihren ca. 30000 Einwohner/innen deutlichen – dabei aber selbstbewußten – Kleinstadtcharakter.

Neben unserer Gemeinde, deren Zentrum die Kirche am Roland bildet, gibt es in der Stadt eine zweite evangelische (Christuskirche Schulau), eine katholische, eine baptistische und eine weitere evangelisch-freikirchliche Gemeinde, die regelmäßig in einem ökumenischen Arbeitskreis zusammenkommen und gemeinsame Projekte planen und durchführen.

Das Dorf Holm (ca. 5 km westlich von Wedel) ist auf kommunaler Ebene eine individuelle und selbständige Gemeinde (u. a. zahlreiche Ortsvereine).

Wünschenswert für die Ausgestaltung der 2. Pfarrstelle wäre u. a. auch die Belegung des dörflichen Gemeindelebens auf kirchlicher Ebene und eine engagierte Zusammenarbeit mit den örtlichen Gremien und Vereinen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Hamburg über den Herrn Propst des Kirchenkreises Blankenese, Dormienstraße 1 a, 2000 Hamburg 55.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Woermann, Tel. 04103/2143 (über das Kirchenbüro), Pastorin z. A. Huchzermeier-Bock, Küsterstraße 4, 2000 Wedel, Tel. 04103/7113, Pastor Weisz, Bertha-von-Suttner-Straße 32, 2000 Wedel, Tel. 04103/83931, und Propst Schmidt pott, Dormienstraße 1 a, 2000 Hamburg 55, Tel. 040/861276.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Wedel (2) – P I/P 1

In der Kirchengemeinde Duvenstedt im Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf – wird die Pfarrstelle zum 1. August 1993 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Duvenstedt liegt im äußersten Nordosten Hamburgs und umfaßt bei ca. 3600 Einwohnern rund 2000 Gemeindeglieder. Die Einwohnerzahl soll sich durch Neuerrichtung von Wohnraum (vorwiegend Einfamilienhäuser) in näherer Zukunft um ca. 1000 erhöhen.

In unserer Gemeinde arbeiten 6 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 5 Kinderspielstubeleiterinnen und viele, die regelmäßig und auch bei Bedarf ehrenamtlich mit anfassern. Natürlich gibt es einen sonn- und feiertäglichen Gottesdienst, einen Chor, einen Basarkreis, Bibelkreise, Kindergruppen, Konfirmanden und diverse andere Gruppen wie überall.

Unsere Kirche ist 25 Jahre alt geworden. Im vergangenen Jahr feierten wir unser 25jähriges Jubiläum. Zur weiteren Information schicken wir gern die letzten Gemeindebriefe oder die Festschrift. Die Grundschule liegt neben der Kirche, Gymnasien in gut erreichbarer Nähe.

Ein kooperativer Kirchenvorstand freut sich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Hamburg über den Herrn Propst des Kirchenkreises Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf –, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67,

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Hagenmaier, Duvenstedter Markt 4, 2000 Hamburg 65, Tel. 040/6070307, und Propst Lehmann, Rockenhof 1, 2000 Hamburg 67, Tel. 040/60314343.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Duvenstedt – P II/P 1

*

In der Kirchengemeinde Hohenhorn im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg ist die 1. Pfarrstelle mit dem Dienstsitz in Hohenhorn umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch den Kirchenpatron.

Die Struktur unserer Gemeinde bietet unserer Auffassung nach insbesondere einem Pastorenehepaar alle Möglichkeiten einer gemeinsamen oder eigenständigen Arbeit. Hohenhorn liegt ca. 2 km nördlich von Geesthacht und umfaßt einen Bezirk mit den Dörfern Hohenhorn, Escheburg und Kröppelshagen mit einer Kirche und zwei Kapellen und ca. 2.000 Gemeindegliedern bei ca. 3.000 Einwohnern. Die alten Bauerndörfer haben sich durch Zuzüge aus der nahen Großstadt Hamburg (ca. 15 km) zu Wohnsiedlungsgemeinden entwickelt. Die Gemeinde liegt in einer landschaftlich reizvollen Umgebung zwischen dem Sachsenwald und der Elbe.

In Geesthacht sind alle Schultypen in direkter Nähe vorhanden.

Sonntäglich werden in der Regel zwei Gottesdienste gehalten, wobei gelegentlich Unterstützung durch den Inhaber der 2. Pfarrstelle in Börnsen geleistet werden kann.

Weitere Unterstützung in der Gemeindegliederarbeit erwarten wir durch die Besetzung einer zunächst auf drei Jahre befristeten

PEP-Stelle Ende des Jahres, in die sich die Kirchengemeinden Hohenhorn und Düneberg (Geesthacht) teilen werden.

Etwa 100 Meter von der Kirche entfernt steht ein geräumiges, hübsch renoviertes Pastorat mit separaten Gemeinderäumen und einem sehr großen Garten.

Wir stellen uns vor, daß die neue Stelleninhaberin/ der neue Stelleninhaber bereit und fähig ist, sich den besonderen Aufgaben einer Gemeindegliederarbeit mit drei Ortschaften zu stellen, sich mit den vielfältigen Möglichkeiten und Aufgaben der Kirchengemeinde vertraut zu machen, auf die Menschen zuzugehen und Gemeinde zu sammeln.

Wir wünschen uns einen Pastor/eine Pastorin (oder ein Pastorenehepaar),

dem/der Verkündigung und Seelsorge in einer dörflichen Gemeinde wichtig ist,

der/die Freude an der Gemeindegliederarbeit hat und diese auch durch eigene Ideen bereichert,

der/die die gottesdienstliche Tradition pflegt, aber auch gern Neues ausprobiert,

der/die gern haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen motiviert und das Gemeindeleben lebendig und verantwortlich mitgestaltet.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Kurberg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Kirchweg 4, 2050 Börnsen, Tel. 040/7203442, Pastorin z. A. Urbach, Steinbergweg 6, 2051 Hohenhorn, Tel. 04152/2230, und Propst Dr. Augustin, Am Markt 7, 2418 Ratzeburg, Tel. 04541/2001.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Hohenhorn (1) – P II/P 1

*

Beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche – Arbeitsstelle Hamburg – ist die neu errichtete Pastorenstelle umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung der Kirchenleitung auf Zeit.

Aufgabe des KDA ist es, in der Arbeitswelt präsent zu sein, das Evangelium in diesem Kontext zu bezeugen und sozialethische Kriterien zu entwickeln sowie Erfahrungen und Einsichten aus der Arbeitswelt in die Kirche zu vermitteln.

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber, die sich in der Lage sehen, zusammen mit den im KDA Arbeitenden Entwicklungen in der Arbeitswelt und deren Folgen auf die Menschen, die Mitwelt und das Gemeinwesen theologisch aufzuarbeiten und die Ergebnisse an andere zu vermitteln.

Vorausgesetzt werden Interesse an der Beziehung zwischen Wirtschaft und Stadt-/Landentwicklung, Arbeitswelt und Religion, Fähigkeit zu theologischer Arbeit insbesondere im Bereich Wirtschaftsethik/Sozialethik und die Fähigkeit zu sprachlicher Umsetzung für den Dialog in den unterschiedlichen Ebenen des Arbeitsfeldes.

Erfahrungen in Erwachsenenbildung sind vorteilhaft; Fortbildungen werden angeboten.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Straße 21 – 35, 2300 Kiel 1.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Leiter des KDA, Landespastor Kirschstein, Gartenstraße 20, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/5 14 61, und der Leiter der Arbeitsstelle Hamburg des KDA, Pastor Kruse, Warthenau 9, 2000 Hamburg 76, Tel. 040/25 11 15.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (3) – P II/P 1

*

In der Erlöser-Kirchengemeinde Vahrendorf im Kirchenkreis Harburg wird die Pfarrstelle zum 1. August 1993 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Unsere Gemeinde umfaßt rund 1.400 Gemeindeglieder in 3 Ortschaften. Wegen unserer attraktiven Lage am südlichen Stadtrand Hamburgs haben wir neben einer großen Anzahl von Alteingesessenen auch einen steten Zuzug von Neubürgern. Ein Kindergarten mit 80 Plätzen, Friedhof, Gemeindehaus sowie eine kleine idyllische Kirche gehören in Ihren Verantwortungsbereich. Selbstverständlich werden Sie bei Ihrer Arbeit von langjährigen, erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor mit Mut zu neuen unkonventionellen Ideen und der Bereitschaft, gemeinsam mit Teams Aufgaben anzupacken und umzusetzen. Jugend- und Seniorenarbeit, Integration neuer Gemeindeglieder, Motivation der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Förderung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit – jede Menge herausfordernder Aufgaben, die wir mit Ihnen gerne vorantreiben möchten. Wenn Sie also gerne auf Menschen zugehen und durch Ihre offene, sympathische und unkomplizierte Art begeistern können, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Sie erhalten bei Ihrer wichtigen Arbeit alle nur erdenkliche Unterstützung – nicht nur mit Worten, sondern auch durch Taten. Von Seiten unseres Kirchenvorstandes können Sie nicht nur eine faire, kooperative Zusammenarbeit erwarten, sondern auch ein Arbeitsklima, das durch Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen geprägt ist. Auch Ihrer Familie hat Vahrendorf viel zu bieten. Ein großes Pfarrhaus mit weitläufigem Garten, Grundschule und Kindergarten nur wenige Meter entfernt, gut erreichbare weiterführende Schulen, Einkaufsmöglichkeiten sowie eine große Anzahl von Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Hamburg über den Herrn Propst des Kirchenkreises Harburg, Hölertwiete 5, 2100 Hamburg 90.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Schönrock, Tel. 04108/8105, und Propst Bollmann, Tel. 040/76604153.

Ablauf der Bewerbungsfrist: 6 Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Erlöser-KG Vahrendorf-PI/P1

Stellenausschreibungen

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas sucht zum nächstmöglichen Termin

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter

für die diakonisch-missionarische Stelle.

Es geht um den Aufbau von Kinder- und Jugendarbeit mit einer vollen Stelle (38,5 Wochenstunden).

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit der Fähigkeit, sich das Arbeitsgebiet eigenständig neu aufzubauen, dafür im Gespräch mit dem Kirchenvorstand, insbesondere mit dem Pastor zu bleiben und in dieser Arbeit am Gemeindeaufbau mitzuwirken.

Arbeitsfelder, auf denen es in der Gemeinde Erfahrungen gegeben hat, und die wir uns wünschen, sind:

- Kindergruppen
- Eltern- und Kind-Gruppen
- Kindergottesdienst (bisher einmal monatlich)
- Jugendgruppe (halboffene Arbeit)

Die konkrete Gestaltung sollte im gemeinsamen Gespräch entsprechend den Fähigkeiten und den Gegebenheiten in der Gemeinde entwickelt werden.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas, z.Hd. des Vorsitzenden Pastor Ulf Priemer, Vierländer Damm 3, 2000 Hamburg 26.

Auskünfte erteilt Pastor Priemer, Tel. 040/78 72 46 u. 78 63 97.

Az.: 30 – St. Thomas – E 2

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Laurentius Tönning sucht zum nächstmöglichen Termin

eine Diakonin/einen Diakon oder eine Gemeindehelferin/einen Gemeindehelfer

für die Kinder- und Jugendarbeit. Die Arbeitszeit beträgt 19,25 Wochenstunden.

Wir wünschen uns für unsere Arbeit eine christliche Grundeinstellung und Offenheit für die Gegebenheiten vor Ort.

Wir freuen uns auf eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/ der mit Freude und Phantasie schwerpunktmäßig in der Kinder- und Jugendarbeit tätig ist und beim Gemeindeaufbau mithelfen will.

Da es sich um eine neugeschaffene Stelle handelt, können die Schwerpunkte mit der Bewerberin/dem Bewerber je nach eigener Begabung und Neigung abgesteckt werden.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK (vergleichbar BAT).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an Pastor Dieter Ekert, Johann-Adolf-Str. 4, 2253 (25832) Tönning, oder Pastor Gerhard Sabrowski, Wolliner Str. 6, 2253 (25832) Tönning.

Auskünfte erteilen Pastor Eckert, Tel. 04861/382, und Pastor Sabrowski, Tel. 04861/202.

Ablauf der Bewerbungsfrist: vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 30 – St. Laurentius Tönning – E 2

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg sucht für ihren 3-gruppigen Kindergarten zum 1. August 1993

eine Erzieherin/ einen Erzieher

als Leiterin/Leiter der Einrichtung mit 38,5 Wochenstunden (zunächst als Schwangerschaftsvertretung).

Berufserfahrung ist erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK.

Die Einrichtung liegt verkehrsgünstig in zentraler Lage.

Bewerbungen sind bis zum 11. Juni 1993 zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg, Herrn Pastor Stephan Thieme, Straßburger Platz 2, 2000 Hamburg 70.

Auskünfte erteilt Frau Karin Müller-Körper, Straßburger Platz 6, Tel. 040/691 35 29 (vormittags).

Az.: 30 – Hamburg-Dulsberg – E 2

*

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Iserbrook (Kirchenkreis Blankenese) sucht ab August 1993

**eine(n) hauptamtliche(n) Kirchenmusiker(in),
B-Stelle, 100 %.**

Unsere Gemeinde hat 7.000 Gemeindeglieder und ist in drei Pfarrbezirke aufgeteilt. Zur Zeit gibt es bei uns: eine Kantorei (35 Mitglieder), einen Kammerchor (22 Mitglieder), einen Blechbläserkreis Iserbrook/Blankenese – dazugehörig Bläser-nachwuchsausbildung –, einen Jugendsingkreis, einen Kinderchor.

Zum Aufgabenbereich gehört die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen (kein Friedhofsdienst). Wir wünschen uns die Durchführung von Konzerten und anderer kirchenmusikalischer Veranstaltungen (offenes Singen etc.).

In unserer Kirche mit 300 Sitzplätzen steht eine zweimanualige Weigle Orgel (22 Register, mechanische Traktur), in den beiden Gemeindehäusern ein Büthner Flügel bzw. ein Klavier zur Verfügung; außerdem sind einige Blechblasinstrumente, Orffsches Instrumentarium sowie ein Keyboard vorhanden.

Wir suchen eine(n) Mitarbeiter(in), der (die) nach Fähigkeiten und Neigungen eigene Impulse setzt und Freude an gemeindebezogener Arbeit hat. Bisher bildete die Erwachsenen-Chorarbeit einen besonderen Schwerpunkt; Ausbau und Weiterführung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wäre uns wichtig.

Auf ein gutes Miteinander freut sich ein großer Mitarbeiterkreis.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK). Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 6 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an den Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirchengemeinde, Schenefelder Landstraße 200, 2000 Hamburg 55. Auskünfte erteilen gern: Bettina Hevendehl, Kirchemusikerin, Tel.: 040-870 22 01, Gesa Bartholomae, Pastorin, Tel.: 040/87 37 18.

Az.: 30 – Martin-Luther Iserbrook T II/T 3

*

Die hauptberufliche

Kirchenmusikerstelle (A-Stelle – 100 %)

an der St. Nicolai-Kirche in Eckernförde (Nordelbische Ev.-Luth. Kirche) ist durch Erreichen der Altersgrenze des bisherigen Stelleninhabers freigeworden.

Die Kirchengemeinde St. Nicolai in Eckernförde hat ca. 8.600 Gemeindeglieder, 5 Pfarrstellen und 4 Gemeindehäuser. Eckernförde ist eine Stadt von ca. 23.000 Einwohnern mit zwei Kirchengemeinden. Die Bevölkerung ist von mittelständischer Struktur mit einem ländlichen Umfeld. Alle Schularten sind am Ort vorhanden, dazu eine Fachhochschule für Bauwesen.

Die Sonntagsgottesdienste in der St. Nicolai-Kirche werden nach Agende I in leicht veränderter Ordnung gehalten, in zwei Gemeindehäusern finden Gottesdienste auch in anderer Form statt. In der Sommersaison (Eckernförde ist Ostseebad) werden verschiedene Konzerte, auch mit auswärtigen Kräften, angeboten. Die Gemeinde wünscht sich von ihrem Kantor/ihrer Kantorin und Organisten/Organistin Aufgeschlossenheit für die klassische, aber auch für die neuere Kirchenmusik und ihre Einbeziehung in die Gottesdienste, außerdem die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Pastoren und Mitarbeitern, die Vermittlung der Kirchenmusik an die Gemeinde im Singen und Musizieren. Eine Beratung und Unterstützung des bestehenden Posaunenchores ist erwünscht. Erwartet wird die Mitarbeit an einem Konzept der offenen Gemeindegemeinschaft. Zu den Aufgaben gehört u. a. Organistendienst bei Amtshandlungen.

Die Heßler-Orgel der St. Nicolai-Kirche ist eine Schleifladen-Orgel mit drei Manualen und Pedal. Sie hat 37 Register, deren Charakter durch den historischen Bestand von 1762 geprägt ist. Die Orgel ist nach einer umfassenden technischen Erneuerung 1984 in gutem Zustand. Vorhanden sind in der Kirche außerdem ein portables Vier-Fuß-Chorpositiv mit 6 Registern und angehängtem Pedal und ein Flügel sowie im Probenraum ein Klavier.

Vorhandene Chöre: St. Nicolai-Chor, St. Nicolai-Jugendchor, zwei Kinderchöre, Posaunenchor (im Aufbau).

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarifvertrag (KAT-NEK), dem Kirchenmusikergesetz und der Allgemeinen Dienstordnung für Kirchenmusiker in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Bei der Beschaffung einer Wohnung wird die Gemeinde behilflich sein. Weitere Auskünfte – auch vor einer evtl. Bewerbung – erteilt auf Wunsch die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Evelore Kunze, Brookhörn 13, 2330 Eckernförde (neue PLZ 24340), Tel.: 04351 / 4 15 33, morgens zwischen 8.00 Uhr und 9.00 Uhr).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Prüfungszeugnisse, Nachweis über bisherige kirchenmusikalische Tätigkeit) werden bis 6 Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe erbeten* an die Vorsitzende des Kirchenvorstandes (s. o.).

Az.: 30 – St. Nicolai Eckernförde T II/T 3

Personalnachrichten

Ordiniert:

Am 31. Mai 1993 der Vikar Ralf Böhme.
 Am 15. Mai 1993 der Vikar Michael Carstens.
 Am 31. Mai 1993 der Vikar Harald Ehlbeck.
 Am 31.05.1993 die Vikarin Renate Fallbrüg.
 Am 31. Mai 1993 der Vikar Christopher Fock.
 Am 31.05.1993 der Vikar Christian Gauer.
 Am 16. Mai 1993 der Vikar Ulrich Hardt.
 Am 31.05.1993 die Vikarin Friederike Heinecke.
 Am 31.05.1993 der Vikar Frank Howaldt.
 Am 31. Mai 1993 der Vikar Jens-Uwe Jürgensen.
 Am 31.05.1993 der Vikar Burkhard Kiersch.
 Am 16.05.1993 die Vikarin Byrthe-Verena Kröncke-Schultz.
 Am 16. Mai 1993 die Vikarin Wiltraud Kulke.
 Am 31. Mai 1993 der Vikar Holger Jürgen Lorenzen.
 Am 31. Mai 1993 die Vikarin Meike Meves.
 Am 16. Mai 1993 der Vikar Peter Moskopf.
 Am 16. Mai 1993 der Vikar Bernd Neitzel.
 Am 31. Mai 1993 der Vikar Bernd Nielsen.
 Am 16. Mai 1993 der Vikar Ralf Pehmöller.
 Am 16. Mai 1993 der Vikar Karl-Uwe Reichenbacher.
 Am 31.05.1993 die Vikarin Margrit Sierts.
 Am 31. Mai 1993 der Vikar Thomas Tharun.
 Am 16. Mai 1993 der Vikar Ernst-Jürgen Wagner.
 Am 31. Mai 1993 der Vikar Heiner Wedemeyer.
 Am 16.05.1993 der Vikar Andreas Wegenhorst.

Ernannt:

Mit Wirkung vom 15. Mai 1993 der bisherige Pastor Detlev Nonne unter Berufung in des Kirchenbeamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberkirchenrat beim Nordelbischen Kirchenamt in Kiel.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. September 1993 die Wahl der Pastorin Uta Wolter, geb. Hadenfeldt, bisher in Schenefeld, Bezirk Hamburg, zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Auferstehungs-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Reinbek-Billel –.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. Juli 1993 bis einschließlich 30. November 1997 der Pastor Ludwig Bultmann, bisher in Neukirchen/Südtondern, in das Amt eines Pastors für den Gemeindedienst Tera der ELCT – Arusha – Diözese, Tansania;
 mit Wirkung vom 1. April 1993 auf die Dauer von 10 Jahren der Pastor z.A. Torsten Schweda, z.Z. in Pinneberg, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der Pfarrstelle des Kirchenkreises Pinneberg für diakonische Aufgaben;
 mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 auf die Dauer von 10 Jahren der Pastor Jürgen Strunk, bisher in Hamburg, zum Pastor der Pfarrstelle des Kirchenkreises Pinneberg für Familien- und Lebensberatung.

Eingeführt:

Am 25. April 1993 der Pastor Rolf Martin als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde in Lübeck-Kücknitz, Kirchenkreis Lübeck;
 am 2. Mai 1993 der Pastor Johann Weingärtner als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster, Kirchenkreis Neumünster.

Beauftragt:

Mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Ralf Böhme unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50 % –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung in der Kirchengemeinde Apostelkirche zu Hamburg-Eimsbüttel, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte –;
 mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Michael Carstens unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Flensburg-St. Jürgen, Kirchenkreis Flensburg;
 mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Günther Eberhardt unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung in der Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek, Kirchenkreis Kiel;
 mit Wirkung vom 01. Juni 1993 der Pastor z.A. Harald Ehlbeck unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Gemeinde St. Gabriel in Hamburg-Barmbek, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Ost –;
 mit Wirkung vom 01.06.1993 die Pastorin z.A. Renate Fallbrüg unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gethsemane in Reinbek, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Reinbek-Billel –;
 mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Christopher Fock unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Ost –;
 mit Wirkung vom 01.06.1993 der Pastor z.A. Christian Gauer unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 3. Pfarrstelle der Johann-Hinrich-Wichern-Kirchengemeinde in Lübeck, Kirchenkreis Lübeck;
 mit Wirkung vom 1. Juli 1993 die Pastorin z.A. Bärbel Graaf, geb. Funck, z.Z. in Hamburg, im Rahmen ihres eingeschränkten (50%) Dienstverhältnisses als Pastorin auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der pfarramtlichen Dienstleistung in der Kirchengemeinde Apostelkirche zu Hamburg-Eimsbüttel, Kirchenkreis Alt-Hamburg-Berlin – (Auftragsänderung);
 mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Ulrich Hardt unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung im Kirchenkreis Flensburg;

- mit Wirkung vom 01.06.1993 die Pastorin z.A. Friederike Heinecke unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50% –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung bei der Evangelischen Auslandsberatung in Hamburg;
- mit Wirkung vom 01.06.1993 der Pastor z.A. Frank Howaldt unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Christians-Kirchengemeinde Hamburg-Ottensen, Kirchenkreis Altona;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Jens-Uwe Jürgensen unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Gemeinde der Bethlehemkirche zu Hamburg-Eimsbüttel, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte –;
- mit Wirkung vom 01.06.1993 der Pastor z.A. Burkhard Kiersch unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Halstenbek, Kirchenkreis Pinneberg;
- mit Wirkung vom 01.06.1993 die Pastorin z.A. Byrthe-Verena Kröncke-Schultz, geb. Kröncke, unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50% –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Erlöser-Kirchengemeinde Heide, Kirchenkreis Norderdithmarschen (Regelung entsprechend § 7 Abs. 1 des Teilbeschäftigungsgesetzes in der Fassung vom 29.04.1991);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 die Pastorin z.A. Wiltraud Kulke unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bredstedt, Kirchenkreis Husum-Bredstedt;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Holger Jürgen Lorenzen unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Grömitz, Kirchenkreis Oldenburg;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 die Pastorin z.A. Meike Meves unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung in der Kirchengemeinde Bargtheide, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Ahrensburg;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Peter Moskopf unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannes Schacht-Audorf, Kirchenkreis Rendsburg;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Bernd Neitzel unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tarp, Kirchenkreis Flensburg;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Bernd Nielsen unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung im Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Ralf Pehmöller unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ostfeld, Kirchenkreis Husum-Bredstedt;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Peter Reichelt, z.Z. in Halstenbek, im Rahmen seines Dienstverhältnisses als Pastor auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Meldorf, Kirchenkreis Süderdithmarschen (Auftragsänderung);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Karl-Uwe Reichenbacher unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Michaelis Osterrönfeld, Kirchenkreis Rendsburg;
- mit Wirkung vom 01.06.1993 die Pastorin z.A. Margrit Sierts unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe (eingeschränktes Dienstverhältnis – 50% –) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 3. Pfarrstelle der Verheißungs-Kirchengemeinde Niendorf, Kirchenkreis Niendorf;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Bernd Soltau, z.Z. in Lütjensee, im Rahmen seines Dienstverhältnisses als Pastor auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für Seelsorge im LVA-Krankenhaus Großhansdorf (Auftragsänderung);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Thomas Tharun unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Dienstleistung im Pädagogisch-Theologischen Institut Nordelbien – Arbeitsstätte Hamburg – (Wahrnehmung eines NEK-PEP-Projektes);
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor (Probedienst) Ernst-Jürgen Wagner unter Begründung eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses (Angestelltenverhältnis) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinden Aventoft und Neukirchen mit dem Dienstsitz in Neukirchen über Niebüll, Kirchenkreis Südtondern;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 die Pastorin z.A. Heide Walchensteiner unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gadeland, Kirchenkreis Neumünster;
- mit Wirkung vom 1. Juni 1993 der Pastor z.A. Heiner Wedemeyer unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kollmar-Neuendorf mit dem Dienstsitz in Kollmar, Kirchenkreis Rantzau;
- mit Wirkung vom 01.06.1993 der Pastor z.A. Andreas Wegenhorst unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hohn, Kirchenkreis Rendsburg.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 der Pastor Heinz Wischnewski in Boostedt über Neumünster.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt